

Rhein-Zeitung, Ausgabe Mayen vom 30. Dezember 2009, Seite 17.

"MYK4international" ebnet Weg in den Beruf

Gezielte interkulturelle Förderung durch die ARGE Mayen-Koblenz - Teilnehmer erhalten Zertifikat

KREIS MYK. Drei junge Teilnehmerinnen des Projekts "MYK4international" der Arbeitsgemeinschaft (Arge) Mayen-Koblenz kümmern sich während einer zweitägigen Netzwerkkonferenz in Ochtendung um das Catering für weit mehr als 100 Teilnehmer. Die drei sind noch keine Profis, sie wollen es mit Hilfe des Arge-Projekts erst werden. "MYK4international" ist ein transnationales Qualifizierungsprojekt im Hotel- und Gaststättengewerbe, das im Zuge des Programms "Integration durch Austausch" (IdA) bis April 2012 aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und des Europäischen Sozialfonds gefördert wird. Diese Bildungsmaßnahme soll den Teilnehmern einen Weg in eine qualifizierte Berufsausbildung beziehungsweise ins Arbeitsleben ebnen. "Die Teilnehmenden erhalten eine gezielte interkulturelle und sprachliche Vorbereitung durch das Ikab-Bildungswerk in Andernach und absolvieren beim Gastronomischen Bildungszentrum in Koblenz einen Kompetenzcheck unter Realbedingungen", sagt Maik Klee, Arge-Mitarbeiter und Initiator des Projektes. Während der sechsmonatigen Maßnahme finden zwei Praxisphasen in einem Ausbildungshotel in Frankreich statt, in dem die Teilnehmer die Bereiche Küche, Service und Etage durchlaufen. Am Ende erhält jeder ein Zertifikat, mit dem die gesammelten Lernerfahrungen im In- und Ausland bescheinigt werden.

Interessenten müssen 18 Jahre alt und bei der Arbeitsgemeinschaft MYK registriert sein.



Marianne Maier-Steinmetz (links), Restaurantleiterin des Gastronomischen Bildungszentrums in Koblenz, bringt ihren Schützlingen Kompetenz und die Freude an der Arbeit bei.